

Initiative zur Straße von Hormus: Deutschland stellt mehr Beiträge in Aussicht

14.5.2026 - | Bundesministerium für Verteidigung

Deutschland unterstützt die Planungen und Vorbereitungen der multinationalen Initiative für eine defensive militärische Mission zur Sicherung der Straße von Hormus. Bei einer Beteiligung könnte die Bundeswehr neben dem Minenjagdboot FULDA und dem Tender MOSEL auch Minenabwehrsysteme, Minentaucher und spezialisierte Kräfte für den Schutz von Schiffen zur Verfügung stellen.

Voraussetzung für eine deutsche Beteiligung an einer multinationalen Mission sei das Ende der Kampfhandlungen, betonte Staatssekretär Nils Hilmer bei einem virtuellen Treffen mit den Repräsentanten von mehr als 40 Staaten. Zudem brauche es für die Beteiligung Deutschlands eine klare völkerrechtliche Grundlage sowie ein Mandat des Bundestags, so Hilmer nach dem Treffen am 12. Mai 2026.

Das Treffen der Verteidigungsministerinnen und Verteidigungsminister bzw. deren Vertreter und Vertreterinnen hatte auf Einladung von Frankreich und Großbritannien stattgefunden. Erörtert wurden die nächsten Schritte für eine mögliche multinationale Mission zur Sicherung der Straße von Hormus. Im Anschluss wurde eine gemeinsame Erklärung veröffentlicht.

Deutschland unterstützt die Vorbereitungen der multinationalen Initiative für eine defensive militärische Mission zur Sicherung der Straße von Hormus, um die Freiheit der Seefahrt in der Region sicherzustellen. Bereits Anfang Mai waren das Minenjagdboot FULDA und der Tender MOSEL zur Vorausstationierung ins östliche Mittelmeer entsandt worden.

von Redaktion der Bundeswehr

<https://www.bmvg.de/de/aktuelles/initiative-strasse-von-hormus-deutschland-beitrag-6102178>